

Alte Schmiede musikwerkstatt im literarischen quartier wien

Alte Schmiede literarisches quartier wien

25.9. Dienstag, 19.00	ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE. Werke für Violine und Klavier von Maximilian Kreuz, Kurt Anton Hueber, Giuseppe Tartini, Niccolò Paganini, Fridolin Dallinger, Paul Hertel und Friedegund Rainer. Es spielen ELENA DENISOVA (Violine) und ALEXEI KORNIENKO (Klavier)
2.10. Dienstag, 19.00	In memoriam GEORG ARÁNYI-ASCHNER. Mit dem ALEA-Ensemble: SIGRID PRÄSENT (Violine), IGMAR JENNER (Violine), TOBIAS STOSIEK (Violoncello), RITA MELEM (Klavier) sowie mit RANNVEIG BRAGA (Mezzosopran), HERMANN EBNER (Horn) und GREGOR HANKE (Klavier)
6.10. Samstag, ab 18.00	In Kooperation mit The Acousmatic Project / THE FOURIER FESTIVAL (5.–7.10.): VINCENT LAUBEUF: 18.00 Vortrag <i>Space and music, a fine integration of the notion of space in my music</i> (in englischer Sprache) 19.30 Konzert
7.10. Sonntag, ab 18.00	ADAM STANOVIĆ – Akusmatik 02: 18.00 Vortrag <i>Composing with Ten Billion Sounds</i> (in englischer Sprache) 19.30 Konzert *Eintritt frei bis 19.30 Uhr, danach: Euro 16,-/ermäßig 12,- Gesamtes Festivalprogramm unter www.theacousmaticproject.at
9.10. Dienstag, 19.00	Unsafe+Sounds Festival X. Azephal+Aleph: THOMAS ANKERSMIT (NL; Modular-Synthesizer), BATTLE-AX (AT/AU; Viola und Effekte)
12.10. Freitag, 19.00	NACHTMUSIKEN. Ein Liederabend JOSIPA BAINAC (Sopran) und DAVID HAUSKNECHT (Klavier) interpretieren Lieder von Dora Pejačević, Akos Banlaky, Herwig Reiter, Margareta Ferek-Petric, Johanna Doderer und Ivan Eröd
18.10. Donnerstag, 19.00	VIOLA/NEU. JACQUELINE KOPACINSKI (Viola und Violine), ARNE KIRCHER (Violoncello) und ANDRÉS ANASCO (Klavier) bringen Werke von Jan Cýz, Juro Mětsk, Nelly Li Puma, Akos Banlaky, Pavel Singer u.a. zu Gehör
24.10. Mittwoch, 19.00	Kosmische Glass & Single-Material Performance – in Kooperation mit dem Ö1-Nustradio: TIMOTHY DIDYMUS (glass automata, electronics); Kosmische Glass JOSHUA LEGALLIENNE (sonic materials); Single-Material Performance. Live-Sendung mit Didymus/Legallienne: 28.10., 23.00, Ö1
31.10. Mittwoch, 19.00	STRINQUANTET. Echtzeitkompositionen »auf der suche nach der stille« SIMON FRICK (Violine), JUDITH REITER (Viola), MARIA FRODL (Violoncello), THOMAS STEMPOKOWSKI (Kontrabass)

Musikprogramm

Karlheinz Roschitz, Volkmar Klien, Alejandro del Valle-Lattanzio

- 25.9. Die österreichische Violinistin russischer Abstammung **Elena Denisova** ist eine starke musikalische Persönlichkeit in der Welt der klassischen und zeitgenössischen Musik in Österreich. Zusammen mit dem Pianisten **Alexei Kornienko** präsentiert sie ein intensives und virtuoses Programm, das Stücke aus der klassischen Violinliteratur (Giuseppe Tartini, Niccolò Paganini) mit neuen Werken österreichischer Komponisten kontrapunktiert und das zwischen himmlischen und höllischen Bildern fluktuiert. AdVL
- 2.10. Der österreichische Komponist, Pädagoge und vielseitige Musiker mit ungarischen Wurzeln **Georg Arányi-Aschner** ist im Mai dieses Jahres im Alter von 96 Jahren verstorben. Das Konzert in der Musikwerkstatt war ursprünglich als Porträt geplant und das Programm wurde in Zusammenarbeit mit dem Komponisten erstellt. Es erfüllt uns große Trauer, dass Georg Arányi-Aschner nicht mehr bei uns sein und diesem Konzert beiwohnen kann. Die MusikerInnen, seine Familie und die Musikwerkstatt möchten ihm diesen Abend widmen, um sein Schaffen und Leben zu zelebrieren und ihn als außerordentlichen Musiker sowie vortreffliche Person mit der Aufführung eines Teils seines kompositorischen Schaffens zu verabschieden. AdVL
- 6.10. **Vincent Laubeuf** (*1974 in Roanne/FR) zählt als Komponist wie als Interpret zu den aktivsten zeitgenössischen Musikern der akusmatischen Szene. Er studierte Komposition bei Denis Dufour und ist seit 2006 künstlerischer Direktor des MOTUS Akusmoniums und des Futura Festivals für akusmatische Musik. In seinem Vortrag wird er sich mit der Rolle von Raum in der elektroakustisch-kompositorischen Arbeit auseinandersetzen. Jeder Klang (aufgenommen oder synthetisch produziert) hat einen inneren Raum, der durch die kompositorische Arbeit in den Klangraum eines Stückes und schließlich durch die Interpretation in den architektonischen Raum der Aufführung integriert wird. V K
- 7.10. **Adam Stanović's** Musik ist mittlerweile auf elf verschiedenen Labels erhältlich. Er hielt Gastvorträge an Institutionen wie der Harvard University, The University of Oxford, New England Conservatory und am Königlichen Konservatorium in Schweden. In seinen zahlreichen Texten zur elektronischen Musik beschäftigt er sich mit kompositorischen Methoden und analytischen Herangehensweisen in der elektronischen Musik. In seinem Vortrag spricht Adam Stanović über die Hintergründe seiner neuesten Komposition *Ten Billion*, die im vergangenen Jahr im Rahmen einer *Klingler ElectroAcoustic Residency* an der Bowling Green State University in Ohio entstanden ist und im anschließenden Konzert seine Uraufführung erleben wird. V K
- 9.10. **Thomas Ankersmit** drängt uns, das Geräuschhafte als musikalisches Material anzunehmen und uns auf Frequenzstörungen einzulassen. Die Klänge, die er aus seinem Serge Modular Synthesizer schäit, sind widerspenstig und unberechenbar. Aus ihnen formt er ein dunkel waberndes, uterales Dröhnen, in das immer wieder nervenzehrende, metallene Frequenzen schneiden und ihm Kontur geben. Die in Wien stationierte Australierin Beatrix Curran treibt als **Battle-Ax** gewaltvolle Drones aus ihrer angezerrten, verhallten Viola. Ihre Stücke

- streifen den frühen Minimalismus Amerikas, ebenso wie Bach-Partiten und Impressionismus. Schöne Klänge kontrastieren mit der teils harschen Spielweise und auch das kompromisslose Auftreten Currans bricht mit Stereotypen. Shilla Strelka/VK
- 12.10. Die junge kroatische Sopranistin **Josipa Bainac** kam nach Wien, um Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst zu studieren, und wirkt als lyrische Sängerin. Sie wird vom ebenso jungen und ausgezeichneten tschechischen Pianisten **David Hausknecht** begleitet. Präsentiert wird ein Programm mit Liedern aus Österreich und Kroatien nach Texten von Autoren beider Länder (Rainer Maria Rilke, Tomislav Matoš u.a.). Der Schwerpunkt liegt auf Musik, die eher selten gehört wird, darunter auch Uraufführungen. In einer Dramaturgie der Nacht-Stimmungen werden Werke der romantischen Komponistin Dora Pejačević mit neuen Liedern verbunden. Ein Publikumsgespräch mit den KomponistInnen schließt sich an. AdVL
- 18.10. Ein Abend mit **zeitgenössischer Kammermusik** aus Serbien, Moldawien und Österreich, der um die Bratsche als beliebtes Instrument der neuen Musik kreist: **Juro Mětsk – mit groteskem Riesensbogen** (1984), **Jan Cýz – Spianato** (2011), **Akos Banlaky – Suite** op. 61 (2018, UA), **Nelly Li Puma – Fantasia Moderna**, **Pavel Singer – Trio** (2015). Obwohl alle Werke in der Tradition der klassischen Kammermusik verankert sind, erweitern sie diese formal, melodisch, harmonisch und rhythmisch. AdVL
- 24.10. Sich in die traditionelle Kategorisierung von Musikinstrumenten als Idiophon einordnend, ist das »Kosmische Glass« ein von **Timothy Didymus** neu entwickeltes Instrument in der Tradition der Glasharmonika, dem der Komponist sein Ensemble elektronischer Instrumente zur Seite stellt. »Kosmische« wird hier in seiner Funktion als Slang-Lehnwort des britischen Englisch verwendet, was die im deutschsprachigen Kontext ungewohnte Setzung des Titels erklärt. Timothy Didymus ist ein britischer Musiker, dessen Arbeit sich immer wieder um ungewöhnliche Beziehungen zwischen musikalischen Objekten und Prozessen dreht. »Single-Material Performance« ist eine auf sehr fundamentaler Ebene radikale Klang-Performance. Sie produziert komplexe Klangstrukturen mit einem einzigen Gegenstand: einer großen Platte aus biologisch abbaubarem Plastik. **Joshua Legallienne** erforscht dabei die akustischen Qualitäten alltäglicher Materialien. Er generiert mit diesen und ohne Zuhilfenahme elektronischer Medien hochauflösende Klänge, um so mit Hilfe physikalischer Phänomene und »roher« Materialien Momente der Intimität hervorzulufen. Live-Sendung von *Radiokunst – Kunstradio* mit den beiden Künstlern am 28.10., 23 Uhr, Ö1. V K
- 31.10. **Thomas Stempkowski** charakterisiert die Arbeit des Streichquartetts: »STRINQUANTET zelebriert den Moment der freien Improvisation stets mit formalistischen Hintergedanken. Erwartung und Überraschung stehen immer in gesundem Verhältnis zueinander, so dass für den Zuhörer stets eine musikalische Form spürbar ist. Das Publikum kommt bei jedem Konzert in den Genuss einer einmaligen musikalischen Performance.« K H R

Alte Schmiede Wien mit besonderer Förderung der Kulturstadt der Stadt Wien



Kontakt
Kunstverein Wien, Schönlaterngasse 9,
1010 Wien, T +43 1 512 83 29,
F +43 1 513 19 62 9, Literarisches
Quartier: +43 1 512 44 46
Internet
www.alte-schmiede.at

Galerie der Literaturzeitschriften: Leseraum
Montag bis Freitag: 14.00 bis 18.30

Literaturprogramm

Programmkoordination: Daniel Terkl

17.9. Montag, 19.00	Eröffnung der 44. LITERARISCHEN SAISON der Alten Schmiede • PETER HENISCH (Wien) liest aus SIEBENEINHALB LEBEN. Roman (Deuticke Verlag, 2018) und DAS IST MEIN FENSTER. Fast alle Gedichte und Songs (Sonderzahl Verlag, 2018) • Einleitung und Moderation: Daniel Terkl und Kurt Neumann
18.9. Dienstag, 19.00	ERWIN EINZINGER (Mödling/ÖO) liest aus DAS WILDSCHWEIN. Arabesken (Jung und Jung Verlag, 2018) • ILSE KILIC (Wien) liest aus DAS BUCH, IN DEM SIE KONTAKT AUFNEHMEN (Ritter Verlag, 2018) • Einleitung und Gespräch mit Autor und Autorin: Annalena Stabauer
20.9. Donnerstag, 19.00	ANDREAS UNTERWEGER (Graz) liest aus GRUNY NUTS. Erzählungen (Literaturverlag Droschl, 2018) • VERENA STAUFFER (Wien) liest aus ORCHIS. Roman (Kremayr & Scheriau Verlag, 2018) • Einleitung und Gespräch mit Autor und Autorin: Daniel Terkl
24.9. Montag, 19.00	Reihe Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: Nur keine Ewigkeitsfloskeln! • Redaktion und Moderation: MIEZE MEDUSA • PETRA GANGLBAUER (Wien) WIE EINE LANDSCHAFT AUS DEM JAHRE SCHNEE. Kurzprosa (Bibliothek der Provinz, 2017) • STANISLAV STRUHAR (Wien) DIE VERLASSENEN. Roman (Wieser Verlag, 2017) •
26.9. Mittwoch, 19.00	MARJANA GAPONENKO (Wien) liest aus DER DORFGESCHTEITE. Ein Bibliothekarsroman (C.H. Beck Verlag, 2018) • Einleitung und Moderation: Johanna Öttl
27.9. Donnerstag, 19.00	PHILIPP WEISS (Wien) liest aus AM WELTENRAND SITZEN DIE MENSCHEN UND LACHEN. Roman (etwa 1000 Seiten, fünf broschurierte Bände im Schuber; Suhrkamp Verlag, 2018) • AUSSTELLUNG in der Galerie der Literaturzeitschriften: Abra Aoki: Die glückseligen Inseln (= Teilband des Romans; Manga von Raffaella Schöbitz und Philipp Weiß) – bis 31.10. • Autorengespräch unter Mitwirkung von RAFFAELA SCHÖBITZ (Illustratorin; Wien) • Einleitung und Moderation: Johannes Tröndle

»Ich bin ein Mensch, der sich gern bewegt: Weder in geschlossenen Systemen noch in den dazugehörigen fertigen Moralien lasse ich mich einsperren. Ich mag keine wie immer gearteten Uniformen, ich mag mich nicht zu Hause fühlen, wo ich nicht zu Hause bin, ich bin ein Außenseiter aus Passion.«
Peter Henisch



Spurensuche im Möglichen Keitraum

Die Erzählwelten des Peter Henisch

Hg. v. Martin Kubacek und Daniel Terkl

Mit Beiträgen von Klaus Amann, Walter Grünzweig, Cornelius Hell, Markus Kreuzwieser, Martin Kubacek, Konrad Paul Liesmann, Wolfgang Müller-Funk, Kristina Proser, Hazel Rosenstrauch, Renata Schmidkunz

www.sonderzahl.at

1.10. Montag, 18.00	GEDÄCHTNIS Momente der Literatur – BEIM WIEDERLESEN der Gedichte von BERNHARD C. BÜNKER (1948–2010) • AXEL KARNER (Wien) liest aus WOS IBABLEIBT. Dialektgedichte und andere Texte • MANFRED CHOBOT (Wien) erinnert sich an Bernhard C. Bünker und spricht über seine Poesie • GOTTFRIED GRERER (Kärnten) singt den Blues und erzählt von seiner musikalischen Zusammenarbeit • Bischof MICHAEL BÜNKER (Wien) liest einige seiner Lieblingsgedichte aus dem Werk seines Bruders • Bernhard C. Bünker: Wos ibableibt (ausgewählt und herausgegeben von Manfred Chobot und Axel Karner, Verlag Heyn, 2018)
20.00	Ö1 – RADIOPHONE WERKSTATT 2018 – 3: TONSPUREN (Dienstag, 16.05 Uhr) • ANDREAS JUNGWIRTH stellt vor: Das Ashanti Fieber – Peter Altenberg und die Wiener Völkerschau 1896. Ein Hörstück von JOHANNES GELICH , produziert für die Ö1-Reihe <i>Tonspuren</i> • Gespräch mit Johannes Gelich (Wien) und PATRICK ADDAI (Ghana – Leonding/ÖO, Märchenerzähler) • Sendetermin: Dienstag, 9.10.2018 um 16.05 Uhr • oe1.orf.at/tonspuren • mit freundlicher Unterstützung der literar. mechana
3.10. Mittwoch, 18.00	STUNDE DER LITERARISCHEN ERLEUCHTUNG: Nomadische Kultur und Regulative der Sesshaften KELIDAR: Romanzyklus in zehn Bänden (Originalausgaben zwischen 1978–1983 erschienen) von MAHMUD DOULATABADI (Teheran) • BODO HELL (Wien) rezipiert aus der deutschsprachigen Ausgabe der Bücher 1+2, übersetzt von Sigrd Lotfi (Unionsverlag, 1997, 2017), und kommentiert MAHMUD DOULATABADI zweisprachige Lesung (Farsi – Deutsch) aus DER COLONEL. Roman (aus der Manuskriptfassung übersetzt von Bahman Nirumand; weltweite Erstveröffentlichung auf Deutsch, Unionsverlag, 2009) Einleitung und Moderation: FARHAD NADJAFI (Teheran) • Gespräch zwischen Mahmud Doulatabadi, Bodo Hell und Farhad Nadjafi • mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramts Abteilung II/10 und der literar. mechana
4.10. Donnerstag, 19.00	Im Rahmen der EBSN-Konferenz 2018: BURROUGHS IN VIENNA • Vortrag, Lesungen und Gespräch auf Englisch und Deutsch • THOMAS ANTONIC (Wien; Organisation) referiert über Burroughs in Wien und moderiert • eigene Texte mit Burroughs-Bezug von ANN COTTEN • NATASCHA GANGL • FRITZ OSTERMAYER • JUDITH NIKA PFEIFER (alle: Wien) • Kooperation mit dem *European Beat Studies Network, der schule für dichtung und dem FWF-Forschungsprojekt <i>Transnationale Literatur: Österreich und die Beat Generation</i>
8.10. Montag, 19.00	ALLY KLEIN (Berlin) liest aus CARTER. Roman (Literaturverlag Droschl, 2018) • MICHELLE STEINBECK (Basel – Zürich) liest aus MEIN WÄTER WAR EIN MANN AN LAND UND IM WASSER EIN WALFISCH. Roman (Lenos Verlag, 2016) • Einleitungen und Gespräche mit den Autorinnen: Johanna Öttl und Daniel Terkl • * mit freundlicher Unterstützung durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
10.10. Mittwoch, 19.00	BARBARA FRISCHMUTH (Altaussee) liest aus MACHTNIX ODER DER LAUF, DEN DIE WELT NAHM. Roman (Wiederauflage im Residenz Verlag, 1993–2018) • Einleitung und Moderation: MARKUS KÖHLE
11.10. Donnerstag, 19.00	Reihe Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: Das Vöge – das Deutliche – Kurzprosa • Redaktion und Moderation: FRIEDRICH HAHN • GERDA SENGSTBRATL (Klosterneuburg) Gelbes Rauschen Bauschen, Oma Thekla hinterher. Kurzprosa (Bibliothek der Provinz, 2017) • DINE PETRIK (Wien) Stahlrosen zur Nacht. Strophen eines Romans (Bibliothek der Provinz, 2018) • ANNETT KRENDELBERGER (Wien) Zwei Blatt und zwei. Prosa (Bibliothek der Provinz, 2018)
15.10. Montag, 19.00	GRUNDBÜCHER der österreichischen Literatur seit 1945 – gemeinsam mit dem Adalbert-Stifter-Institut, Linz, und dem Literaturhaus Graz 70. Grundbuch HERTHA PAULI (1906–1973): JUGEND NACHHER. Roman (Zsolnay Verlag, 1959) • SABINE SCHOLL (Berlin) liest und kommentiert • KURT BARTSCH (Prof. em. Universität Graz) referiert • Diskussion; Redaktion und Moderation: KLAUS KASTBERGER (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung, Universität Graz) – 16.10., 19.30, Linz, Stifter-Haus • 10.12., 19.00, Literaturhaus Graz • <i>Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945</i> (Hg. K. Kastberger, K. Neumann) – Erste Lieferung (profile 14, Zsolnay, 2007); Zweite Lieferung (profile 20, Zsolnay, 2013); Dritte Lieferung (profile 26, Zsolnay, 2019)
16.10. Dienstag, 19.00	»Realitätsgetriebenes Erwachsen- und Altwerden« • Einleitung und Gespräch mit Autorin und Autor: MARKUS KÖHLE BARBARA RIEGER (Wien) liest aus BIS ANS ENDE, MARIE. Roman (Kremayr & Scheriau Verlag, 2018) • FRIEDRICH HAHN (Wien) liest aus UND NIEMAND WIRD ES JE ERFAHREN. Novelle (Edition Lex Lizist 12, 2018)
22.10. Montag, 19.00	Reihe Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: Quo vadis, Literatur? • Redaktion und Moderation: MIEZE MEDUSA • STEFAN KUTZENBERGER (Wien) Friedinger. Roman (Deuticke, 2018) • FABIAN NAVARRO (Wien) ELOQUENTRON3000. Bot- und andere Lyrik (Manuskript) • EVELYN STEINTHALER (Wien) Persmanhof. 25. April 1945. Graphic Novel (Zeichnung: Verena Loisel; Bahoe Books, 2018)
23.10. Dienstag, 18.00	mitsprache – Aktionstag 2018 • »Was kann Literatur?« • Grundsatzrede von MARLENE STREERUWITZ • Impulsreferate, Zitate, offenes Podiumsgespräch zum Thema, u.a. mit RADKA DENEMARKOVÁ • GUSTAV ERNST • MICHAEL HAMMERSCHMID • FLORIAN HUBER • SAMA MAANI • EVELYN STEINTHALER • THERESA ÜBELHÖR und dem PUBLIKUM • unter Einbeziehung der Antworten auf die Frage »Was kann Literatur?« – Näheres auf www.mit-sprache.net • Eine Kooperation von Alte Schmiede, Literaturhaus Wien und Österreichische Gesellschaft für Literatur im Rahmen des <i>mitsprache</i> -Projekts, gefördert von Bundeskanzleramt
25.10. Donnerstag, 18.00	GEDÄCHTNIS Momente der Literatur – BEIM WIEDERLESEN von ALOIS BRANDSTETTER's Roman ZU LASTEN DER BRIEFTRÄGER (1974) • RADEK KNAPP (Wien) liest und kommentiert ALOIS BRANDSTETTER (Klagenfurt) liest aus LEBENSZEICHEN. Prosa (Residenz Verlag, 2018) • CHRISTIAN SCHACHERREITER (Professor der Pädag. Hochschule der Diözese Linz) Einleitung und Würdigung • Gespräch zwischen Alois Brandstetter, Christian Schacherreiter und Radek Knapp • in Zusammenarbeit mit dem Residenz Verlag • Alois Brandstetter: ZU LASTEN DER BRIEFTRÄGER, ZUR ENTLASTUNG DER BRIEFTRÄGER, KLUMMER ADEL, ALUGIS ABBILD (ausgewählte Werke im Schuber zum 80. Geburtstag; Residenz Verlag, 2018)
29.10. Montag, 19.00	Reihe Literatur als Zeit-Schrift XXV - V# - 32: Graphic Novel - 33: Haben und Sein • Wolfgang Mörth und Andrea Gerster (Redakteure) stellen die Hefte vor • KURT BRACHARZ (Dornbirn), GABRIELE KÖGL (Wien), CHRISTINA WALKER (Augsburg) lesen • Konzept und Moderation: Lena Brandauer, Paul Dvořák, Daniel Terkl
30.10. Dienstag, 19.00	Reihe Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: Unerwartet Unangenehmes • Redaktion und Moderation: RENATA ZUNIGA • KAROLINE CVANCARA (Wien) Horak hasste es, sich zu ärgern. Roman (Verlag Wortreich, 2018) • WILFRIED OHMS (Wien) Neun Stunden. Roman (Leykam Verlag, 2011) • FRITZ WEILANDT (Wien) Schwarz surren Kastagnetten (Sisyphus Verlag, 2016)

Vienna Humanities Festival 27–30 September 2018
Ein Projekt von IWM, Time to Talk, Wien Museum

Beteiligen Sie sich mit Ihrer Antwort auf www.mit-sprache.net

Wir laden Sie zum bundesweiten Aktionstag der **Österreichischen Häuser der Literatur: 23. Oktober 2008**

Alte Schmiede, Wien • Felder-Archiv, Bregenz • Literaturhaus Graz • Literaturhaus am Inn, Innsbruck • Literaturhaus Maltersburg • Literaturhaus Salzburg • Literaturhaus Wien • Musilhaus, Klagenfurt • Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien • StifterHaus, Linz

Näheres auf www.mit-sprache.net

Schreiben Sie uns: #WasKannLiteratur

Bundeskanzleramt

Einfache Frage: Was ist gute Literatur?

Acht komplexe Korrespondenzen

»Was ist gute Literatur?« ist eine teuflisch einfache Frage. Jeder, der Romane, Gedichte, Erzählungen liest, meint zu wissen, was gute Literatur ausmache. Oder schlechte – auf die man hin und wieder auch Lust haben kann. Aber sobald es an eine Definition geht, Qualitätsurteile mit allgemeinem Anspruch verkündet werden, beginnen schon die Probleme: Unzulänglichkeiten, Verkennungen treten zutage, Anmaßungen, Hinfälligkeiten, Selbstentblösungen zuhauf – oder, wie S. J. Schmidt es formuliert: »... da stecken wir nun zwischen Baum und Borke, oder weniger poetisch zwischen Frage und Antwort, und beide stellen – zumindest mich – vor reichlich unlösbare Probleme: so wie alle vorgeblich einfachen Fragen.«

Sechzehn Autorinnen und Autoren bilden acht Korrespondenz-Paare, die diese einfache Frage so lange drehen und wenden, bis diese die nötige Komplexität erreicht hat. **Ann Cotten** und **Ferdinand Schmatz** **Leopold Federmaier** und **Reto Ziegler** **Karin Fleischanderl** und **Markus Köhle** **Lydia Mischkulnig** und **Vladimir Vertlib** **Anna Mitgutsch** und **Christian Steinbacher** **Samuel Moser** und **Andrea Winkler** **S. J. Schmidt** und **Hermann Wallmann** **Thomas Stangl** und **Anne Weber**

Eder / Huber / Kim / Neumann / Neundlinger (Hg.)
Einfache Frage: Was ist gute Literatur?
Acht komplexe Korrespondenzen ca. 380 S., Br., € 22,-
www.sonderzahl.at

